



KI im Berufseinsatz: Cengizhan Sakal nutzt Künstliche Intelligenz, um Produktbeschreibungen zu generieren. Foto: Robert Schäfer

Der Texter aus dem Computer

Praxisbeispiel: Wie die Firma Ventano aus Bissendorf Künstliche Intelligenz einsetzt

Robert Schäfer

Es war Rettung in letzter Sekunde: „Der Chef, der bei einem neuen Kooperationspartner weilte, schrieb aus heiterem Himmel eine E-Mail. Inhalt: Wir brauchen bis morgen für unseren Shop 20 neue Kategorien – mit Zitat – ‘richtig guten Kategorietexten’, Seo-optimiert versteht sich“, berichtet Klaus-Martin Meyer aus der Marketing-Abteilung von Ventano aus Bissendorf.

Jeder, der sich mit dem Thema auskennt weiß: Das ist eher eine Wochenaufgabe. „Aber dem Kooperationspartner sollte natürlich spontan demonstriert werden, dass unsere kleine Firma für Replikate historischer Beschläge für Fenster und Türen auch onlinemarketing-technisch leistungsbereit ist“, lacht Meyer.

Die letzte Hoffnung: Künstliche Intelligenz. „Wir hatten schon ein wenig mit dem Thema experimentiert“, sagt Meyer. „Jetzt musste sich das Konzept in der Realität bewähren.“ Künstliche Intelligenz – auch KI oder AI (Artificial Intelligence) genannt – ist derzeit in aller Munde. Vor allem die Text-KI „ChatGPT“ des Anbieters „OpenAI“ sorgt für Furore, verspricht sie doch gut geschriebene Texte für fast alle Einsatzgebiete.

Für ein Unternehmen ist es daher sinnvoll, analytisch vorzugehen, so Meyer. Im Fall von Ventano habe sich das Team aus Textern, Programmierern, Onlinemarketern und „e-Commerce“-Kaufleuten gemeinsam an die Arbeit gemacht. Und es hat funktioniert. „Wir konnten die Aufgabe tatsächlich lösen. Für das Team stand daher fest: ‘Wir werden die Arbeit mit der KI vertiefen’, so Meyer.

Im „e-Commerce“ setzt sein Kollege Cengizhan Sakal gleich mehrere KI-Systeme ein. „Ich habe hier gut 60 000 Produkte zu verwalten“, sagt er. Für den Online-Shop müsste er also 60 000 Texte schreiben – alle nach SEO-Standards. „Da wäre ich bis zu meiner Rente dran“, lacht der junge Mann. Seit er den Textroboter von „AX Semantics“ einsetzen kann, kommt er deutlich besser voran. Früher schaffte er sechs Texte am Tag, heute wären 6000 möglich. „Das wäre dann aber zu teuer, da wir nur ein begrenztes monatliches Paket gebucht haben“, sagt Meyer.

Hilfreicher KI-Einsatz im „e-Commerce“

Die KI macht es Sakal allerdings wirklich deutlich einfacher. „Hier erstelle ich nur noch das Attributmodell“, so Sakal. Farbe, Epochen, Materialien – die in der sogenannten Logik angelegten und

verbundenen Begriffe – er möglichen dann der KI, passende Texte zu erstellen und ermöglichen gleichzeitig die Usability (Benutzerfreundlichkeit) des Onlineshops zu erhöhen.

Ein weiterer Vorteil: Die Texte lassen sich zusätzlich problemlos in anderen Sprachen ausgeben. „Wir haben so die Texte direkt für Österreich und die Schweiz spezialisiert“, so Meyer. Aber auch 50 unterschiedliche indische Dialekte waren für die dortige Kommunikation nur ein Knopfdruck.

Damit das alles so glatt funktioniert müssen Firmen allerdings entsprechend vorplanen. „Wir haben ein halbes Jahr Schnittstellen programmiert und angepasst“, so Meyer. Da sei es vorteilhaft gewesen, das Sakal bereits selbst über einige Programmierkenntnisse verfügte. Gemeinsam mit dem hauseigenen Programmierer habe man so eine recht gute Schnittstellenintegration erreicht und so die Möglichkeiten der unterschiedlichen KIs in den allgemeinen Workflow integriert. So auch bei den Produktfotos. Statt einer Stunde pro Bild dauert die Produktion mit Hilfe künstlicher Texter nur noch etwa zehn Minuten.

Aber auch bei kleinen Werbe-Videos hilft der Computer mittlerweile. „Das Scripting wird von ‘ChatGPT’ deutlich besser“,

so Meyer. „In meinen Texten waren die Sätze viel zu lang. Mit der entsprechenden Aufgabenstellung hat die KI den Text hervorragend umgeschrieben.“ Es gibt fast keine Grenzen bei der Nutzung von künstlicher Intelligenz. „Man muss nur Phantasie haben, wie man sie einstellen kann“, meint Meyer.

Grenzen der Künstlichen Intelligenz berücksichtigen

Es gibt aber auch Grenzen der Künstlichen Intelligenz. „Wir überarbeiten gerade längere Texte alle noch einmal“, sagt Meyer. Grundsätzlich setzen alle Systeme auf große Datenmengen für ihre Texte. Fehlt allerdings zu einem sehr speziellen Thema wie zum Beispiel dem Wort „Kastenschloss“ entsprechende „Big Data“ im Internet, kommt das System an seine Grenzen.

Das betraf auch die KI „Dall-e2“, die Bilder nach Vorgaben generieren kann. Auch hier fehlten der Applikation größere Datenmengen. Zudem ist sie derzeit nicht auf Deutsch zu bedienen und Worte wie Türklopfer hatte nicht jeder im Englischunterricht.

„Für Instagram funktioniert es aber gut“, lacht Meyer. Mittlerweile lässt das Unternehmen sich auch bei den Bildtexten, den Hashtags und dem Einsatz von Emojis von der Technik unterstützen.

Kombi mit Perspektiven

VWA: Ausbildungs- und berufsbegleitendes BWL-Studium in der Region Osnabrück

OSNABRÜCK BWL-Studium und betriebliche Ausbildung kombinieren – das ist in Osnabrück zum Beispiel im dualen Studiengang der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim gGmbH (VWA) und der Hochschule Osnabrück möglich. Abiturienten erlangen dabei in dreieinhalb Jahren einen Berufsabschluss, den Bachelor of Arts in Betriebswirtschaft sowie wertvolle Praxiserfahrungen.

Auch mit Ausbildung zur Steuerfachangestellten

Seit 2022 kann das Studium nicht nur mit einer kaufmännischen Berufsausbildung, sondern auch mit der Ausbildung zu Steuerfachangestellten kombiniert werden. „Dadurch kann jetzt auch jungen Erwachsenen, die an diesem Berufsbild interessiert sind, ein attraktives Angebot hier vor Ort gemacht

werden“, betont VWA-Geschäftsführerin Sonja Splittstößer.

Die dual Studierenden sind durchgängig im Unternehmen tätig und besuchen parallel an zwei Wochentagen Vorlesungen der Hochschule Osnabrück, anfangs zudem den Berufsschulunterricht. Der Studienstart ist jedes Jahr im August.

Berufsbegleitend studieren

Berufstätigen, die neben ihrer Tätigkeit im Betrieb studieren und einen akademischen Abschluss erreichen wollen, macht die VWA in Osnabrück, Nordhorn, Bersenbrück und Lingen ebenfalls ein Angebot: Mit dem Betriebswirtschaftsstudium der VWA können Berufstätige auch ohne Abitur studieren. Parallel zum Betriebswirt (VWA)-Studium oder im Anschluss daran können sie in den Bachelor-Studiengang starten. Zudem

können auch Absolventen anderer Fortbildungen wie Betriebswirte (IHK) oder Fachwirte (IHK) den Bachelorstudiengang unter individueller Anrechnung von Vorleistungen aus der Fortbildung absolvieren. Der nächste Studienstart ist im Oktober 2023 in Osnabrück und Nordhorn.

Bald auch Studiengang in Wirtschaftsinformatik

Darüber hinaus bietet die VWA ab 2023 in Osnabrück einen Studiengang in der Wirtschaftsinformatik an. Dieser richtet sich an Fachkräfte mit abgeschlossener kaufmännischer oder IT-Ausbildung. Das Studium ist berufsintegrierend organisiert. Der Arbeitgeber kooperiert dafür mit der VWA.

Informationen: Sylvia Carl, VWA, Telefon 0541 353-494, E-Mail: vwa@osnabrueck.ihk.de, vwa-osnabrueck.de

UNIQFOOD

Wir sind Food-Profis seit über 50 Jahren am Standort Hilter. Starte deine Ausbildung ab dem 01.08. als

- Industriemechaniker (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Industriekaufmann/-frau (m/w/d)

Das Erfolgsrezept für Deine Zukunft

Unsere Benefits: 30 Urlaubstage | Weihnachts- & Urlaubsgeld | Betriebsunterricht & Prüfungsvorbereitung | Übernahmegarantie | Betriebsrestaurant | Azubi-Events uvm.
www.uniqfood.de/de/jobs | personal@uniqfood.de | 05424 236720



JETZT DURCHSTARTEN!

WERDE TEIL VON ETWAS GROSSARTIGEM!

**Kaufmann/Kauffrau
Groß- und Außenhandelsmanagement** m/w/d
ab 01.08.2023 in Münster, Georgsmarienhütte und Rheine

Während deiner Ausbildung erwarten dich vielfältige Ausbildungsstationen und spannende Projekte. Du bist von Anfang an Teil des Geschehens, gestaltest mit und hast die Chance, früh Verantwortung zu übernehmen. Neben der abwechslungsreichen Ausbildung bieten wir spannende Teamevents, die das Miteinander stärken.

Wenn du glaubst, dass du zu uns passt, freuen wir uns auf deine Bewerbung. Lust auf ein Praktikum? Dann melde dich gerne.

Jetzt Teil des Teams werden:
www.mosecker.de/karriere

Mosecker GmbH & Co. KG | Fachgroßhandel für Haustechnik
Gustav-Stresemann-Weg 52 | 48155 Münster
Sina Schmelz | T 0251 9786-287 | sina.schmelz@mosecker.de

SanderStrothmann
die Kosmetik- & HAARFACHSACHEN

Wir suchen DICH!

An gerne insamen Standort Georgsmarienhütte entwickeln die Schwesterunternehmen SanderStrothmann und Compes Cosmetic GmbH die allerhöchsten Ansprüche an die Kosmetik- und Körperpflegeprodukte. Bedeutende Markenartikel, Teleshoppingunternehmen, Design, Parfümerie, Kosmetikstudios, Influencer-Brands und Social Brands zählen zu unseren Kunden. Körpernahe Qualität und höchste Flexibilität durch eigene Herstellung begeistern unsere Geschäftspartner und sind die Grundlage unseres profitablen Wachstums.

Wir möchten zum August 2023 mehrere Ausbildungsplätze besetzen:

Industriekaufmann (m/w/d)
Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)

Du bringst:

- Motivation und Engagement, dich in ein modernes Unternehmen einzuarbeiten

Das kannst du erwarten:

- mehr als nur ein Abschlusszeugnis
- Übernahme von Verantwortung schon nach kurzer Zeit

Wir freuen uns auf deine aussagekräftige, schriftliche Bewerbung z. Hd. Daniela Brotermann.

SanderStrothmann GmbH
Brücker Str. 2 | 49124 Georgsmarienhütte
www.sanderstrothmann.de
E-Mail: d.brotermann@sanderstrothmann.de

AS Schwöppe
Tischlerei

Wir bilden aus!

Auszubildende/r (m/w/d)
im Tischlerhandwerk

Donnerbrinkweg 12 · 49186 Bad Iburg
Telefon 05403/9767
tischlerei-schwoeppe@t-online.de

„Die haben Jobs hier um die Ecke“

jobwelt **DOZ**
Das Jobportal für die Region Osnabrück-Emsland
jobs.noz.de

www.nzr.de/karriere

AUSZUBILDENDE(R)
zum
INDUSTRIEMECHANIKER (m/w/d)

NZR

NZR – Ihr Partner für Energiemessung